



Newman University | Birmingham, England, UK

Fakultät 15 Kulturwissenschaften - Bachelor Lehramt an Gymnasien und
Gesamtschulen - 8. Fachsemester

06/06/2016 - 11/09/2016



Newman University

Newman ist eine römisch-katholische Universität mit insgesamt ca. 2700 Studenten, die sich wiederum in mehr als 2000 Vollzeitstudierenden und zahlreichen Teilzeitstudierenden unterteilen lassen. Die Universität befindet sich in Bartley Green, einem südwestlichen Vorort Birminghams, und besitzt einen beschaulichen Campus mit Aussicht auf einen nahegelegenen Stausee. Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei Newman um eine relative kleine Universität handelt, ist das Leben am Campus stark von einer engen Beziehung zwischen den Studierenden und Mitarbeitern geprägt. Hierbei stehen insbesondere die Individualität der Studierenden sowie ihre umfangreiche Betreuung im Mittelpunkt.

Birmingham, England

Birmingham ist die zweitgrößte Stadt Englands mit ca. 1,1 Mio. Einwohnern und hat dementsprechend eine bunte Menge an Ausagemöglichkeiten zu bieten. Zum einen ließe sich im Stadtzentrum das Bullring Shopping Centre finden, welches mit zahlreichen Boutiquen, Restaurants, Cafés und Bars meiner Meinung nach einen interessanten Ort für verschiedene Freizeitaktivitäten darstellt.

Zum anderen lässt sich ein vielfältiges Angebot von authentischen asiatischen Restaurants im Stadtviertel China Town, das nur wenige Minuten von dem Bullring Shopping Centre entfernt liegt, entdecken.

Obwohl Birmingham eine Industrie- und Großstadt ist, kann man sich zugleich an verhältnismäßig vielen Parkanlagen und Grünflächen, wie zum Beispiel den Cannon Hill Park, die eine erholsame Alternative zum pulsierenden Leben im Stadtzentrum bieten. Zudem besteht weiterhin die Möglichkeit von sich von Newman aus in den umliegenden Stadtteilen Selly Oak und Harborne umzuschauen und zahlreiche Pubs zu besuchen, in denen man zusammen mit Freunden und Bekannten eine nette Zeit verbringen kann.



Location within the United Kingdom

Aufgaben während des Praktikums

Neben herkömmlicher Büroarbeit im International Office, wie zum Beispiel Akten sortieren, Tabellen aktualisieren oder Telefongespräche führen, wurde ich beauftragt einige interessante Projekte zu leiten. Das erste Projekt, welches mir anvertraut wurde, bezog sich auf die Gestaltung bzw. Modifizierung der unterschiedlichen Layouts und Websites des Student Support Services. Ein weiteres Projekt, an dem ich mitwirken durfte, bestand in der Betreuung bzw. Unterstützung von chinesischen Studierenden, die Ihren Master an der Newman Universität absolvieren möchten und sich zum ersten Mal in England aufhalten. Das dritte und letzte Projekt, welches ich zum Ende meines Praktikums organisierte, involvierte das voruniversitäre Programm HEADstart. Da HEADstart darauf abzielt Schülerinnen und Schülern auf die Anforderungen des Studierendenlebens vorzubereiten wurde ich damit beauftragt Einleitungsvideos zu drehen, um die verschiedenen Fachbereiche, welche Studierenden im Verlaufe ihres Studium an der Newman Universität nutzen können, prägnant vorzustellen.



Erworbene Fähigkeiten:

- I. Durch das Basic SharePoint Training konnte ich fundierte Kenntnisse darüber erhalten, wie man Websites, insbesondere Layouts, editiert und modifiziert.
- II. Durch die Büroarbeit und die Unterstützung der chinesischen Studierenden konnte ich mein Vokabular und interkulturelle Kompetenz erweitern.
- III. Durch das HEADstart Projekt war es mir möglich zu erfahren, wie man Videos aufnimmt und anschließend editiert



Eindrücke

Wie hat die Erfahrung mein Leben verändert?

Durch die Erfahrung im Ausland bin ich selbstbewusster bezüglich des Umgangs mit der englischen Sprache geworden. Der Auslandsaufenthalt verdeutlichte mir, dass ich nicht nur in der Lage bin in Englisch zu kommunizieren, sondern auch in einem fremden Land zu leben bzw. zu arbeiten. Aufgrund meiner positiven Erfahrungen in Newman und Birmingham kann ich nun behaupten, dass ich es in Zukunft definitiv in Betracht ziehen werde, auch im Ausland zu arbeiten, was ich vorher für ausgeschlossen hatte.

Kultur

In Bezug auf die englische Kultur finde ich den offenen, höflichen bzw. respektvollen Umgang miteinander erwähnenswert und interessant. Während es in Deutschland relativ ungewöhnlich ist sich spontan mit fremden Personen in der Öffentlichkeit zu unterhalten und Smalltalk zu praktizieren, scheinen die Menschen in England einer Konversation nur sehr selten abgeneigt zu sein.



Anpassungsschwierigkeiten bzw. Verständnisprobleme hinsichtlich kultureller Unterschiede habe ich nicht erlebt. Dies liegt meines Erachtens daran, dass sich die deutsche und englische Kultur in vielen Punkten ähnlich sind.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Die Busfahrer in England geben in den meisten Fällen kein Wechselgeld, wodurch man gezwungen ist den Betrag eines Tickets (Single Ticket 2,30, Day Safer 4) relativ genau bezahlen zu können. Dementsprechend lohnt es sich immer ein wenig Kleingeld in Form von Münzen mit sich zu führen. Mit dem Bus kann man von der Newman University schnell und günstig das City Centre oder die umliegenden Stadtteile Selly Oak und Harborne erreichen.
- Zudem ist es erforderlich, dass man den Busfahrern an der Haltestelle signalisiert, in der Regel durch ein kurzes Heben der Hand, dass man einsteigen möchte. Andernfalls wird man von den Busfahrern ignoriert und ist gezwungen auf den nächsten Bus zu warten.
- Darüber hinaus lohnt es sich eine Kreditkarte anzuschaffen, weil die meisten Zahlungen bzw. Transaktionen elektronisch erfolgen. Zudem können hierdurch zusätzliche Kosten, die beim Abheben von Bargeld an einem Geldautomaten meistens anfallen, vermieden werden.
- Frühzeitig mit dem Sparen beginnen! Miet- und Unterhaltskosten an der Newman University bzw. in Birmingham sind im Verhältnis zu den Preisen in Dortmund und anderen Städten des Ruhrgebietes nach meinem Empfinden ein wenig höher.
- Die Steckdosenanschlüsse in England sind anders als diejenigen in Deutschland. Von daher sollte man sich vor dem Auslandsaufenthalt einen Adapter besorgen, um elektronische Geräte, wie zum Beispiel Telefone oder Laptops, an das Stromnetz anschließen zu können.



Das Leben danach...

Der Auslandsaufenthalt hat mein Interesse an der englischen Sprache noch einmal intensiviert, weshalb ich versuchen werde, noch mehr Zeit und Engagement in mein Studium zu investieren. Insbesondere die unterschiedlichen Aussprachen bzw. Akzente in England haben meine Neugierde geweckt und ich werde nun ein Seminar in Linguistics im kommenden Semester zu dieser Thematik belegen. Schließlich kann ich mir aufgrund meiner gemachten Erfahrungen sehr gut vorstellen, später in Birmingham bzw. England zu leben und zu arbeiten. In Zukunft möchte ich mich daher noch stärker mit der Möglichkeit im Ausland zu arbeiten befassen.

